

1933 - 1945

## QUELLEN

- 07-2-514** *Wege der Wissenschaft im Nationalsozialismus* : Dokumente zur Universität Jena, 1933 - 1945 / Bearb.: Joachim Hendel ... - Stuttgart : Steiner, 2007. - 314, [8] S. : Ill. ; 25 cm. - (Quellen und Beiträge zur Geschichte der Universität Jena ; 7). - ISBN 978-3-515-09006-3 : EUR 35.00  
**[9412]**

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena (nach der sie durchfließenden Saale gelegentlich auch „Salana“ genannt) wird im Jahr 2008 voraussichtlich das 450jährige Jubiläum ihres von König Ferdinand I. verliehenen Privilegs begehen. Sie ist damit eine der angesehensten deutschen Traditionsuniversitäten in einer nicht minder traditionsreichen Stadt, die in mancher Hinsicht als „nationaler Erinnerungsort“ bezeichnete werden kann.<sup>1</sup> Die Universität führt ihren gegenwärtigen Namen allerdings erst seit 1934. Ihre Geschichte soll aus Anlaß des bevorstehenden Jubiläums gleichermaßen würdig wie kritisch dargestellt werden. Dafür wurde eine eigene Senatskommission gebildet, die eine Gesamtdarstellung zur Geschichte der „Salana“ von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Jahr 1995 vorbereitet. Zur Absicherung der Ergebnisse wurden im Vorfeld bereits mehrere Studienbände publiziert, die sich nach Umfang und wissenschaftlichem Gewicht sehen lassen können.<sup>2</sup> Der Band *Kämpferische Wissenschaft*<sup>3</sup> wird jetzt durch einen Dokumentenband ergänzt, der es erlaubt, wichtige Momente der Universitätsgeschichte Jenas im Nationalsozialismus anhand ausgewählter Zeugnisse zu

---

<sup>1</sup> *Jena - ein nationaler Erinnerungsort?* / hrsg. von Jürgen John und Justus H. Ulbricht. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2007. - 588 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-412-04506-7 Pp. : EUR 49.90.

<sup>2</sup> *"Kämpferische Wissenschaft"* : Studien zur Universität Jena im Nationalsozialismus / hrsg. von Uwe Hoßfeld ... - Köln [u.a.] : Böhlau, 2003. - 1160 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 3-412-04102-5 : EUR 154.00. - *Hochschule im Sozialismus* : Studien zur Geschichte der Friedrich-Schiller-Universität Jena (1945 - 1990) / hrsg. von Uwe Hoßfeld, Tobias Kaiser und Heinz Mestrup. Unter Mitarb. von Horst Neuper. - Köln [u.a.] : Böhlau. - 25 cm. - ISBN 978-3-412-34505-1 : EUR 129.00 [9300]. - Bd. 1 (2007). - 1124, 24 S. : Ill. - Bd. 2 (2007). - S. 1130 - 2334. - Vgl. die nachstehende Rezension in **IFB 07-2-515**.

<sup>3</sup> Dieser Begriff scheint eine Eigenschöpfung der Herausgeber zu sein. Sollte in Wirklichkeit „kämpfende Wissenschaft“ gemeint sein, ein Terminus, der mit unterschiedlichen Intentionen zeitgleich von dem nationalsozialistischen Historiker Walter Frank und dem ns-resistenten österreichischen Philosophen Othmar Spann ins Spiel gebracht wurde? Vgl. *Kämpfende Wissenschaft* : mit einer Vor-Rede des Reichsjugendführers Baldur von Schirach / Walter Frank. - Hamburg : Hanseatische Verlags-Anstalt, 1934. - *Kämpfende Wissenschaft* : gesammelte Abhandlungen zur Volkswirtschaftslehre, Gesellschaftslehre und Philosophie / Othmar Spann. - Jena : Fischer, 1934. - VIII, 254 S. ; gr. 8°.

vertiefen. Abgedruckt werden durchweg bislang unveröffentlichte Archivalien bzw. an abgelegenen Orten publizierte Quellen. Die Vorgeschichte wie die spätere Auseinandersetzung mit der NS-Zeit werden bewußt ausgeblendet.<sup>4</sup> Im Zentrum der Auswahl stehen die Gesamtuniversität und ihre Protagonisten, was eine interessante Mischung ergibt. Die Herausgeber haben ihre Auswahl gut begründet und in einem informativen Vorwort (S. 5 - 11) auch auf die Lücken hingewiesen, die zumeist durch Aktenvernichtung bedingt sind. Betroffen sind davon vor allem die universitäre Rüstungsforschung, die rassistisch-selektive Bevölkerungspolitik oder die Bezüge zum Konzentrationslager Buchenwald. Bedauerlich ist auch, daß der informelle Kreis um die Schriftstellerin Ricarda Huch und ihren Schwiegersohn, den Juristen Franz Böhm,<sup>5</sup> in dem einige namhafte Jenaer Professoren verkehrten, nicht wirklich rekonstruierbar ist. Böhm, Mitglied des „Freiburger Kreises“, hatte eine Zeitlang eine Lehrstuhlvertretung in Jena. Schon früh war er, nicht anders als seine Schwiegermutter, den Nazis entgegengetreten. Somit handelte es sich um eine „ansonsten weitgehend fehlende gesinnungsethische Opposition“ an der Jenaer Universität (S. 7).

Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis (S. 13 - 30) erweist sich als eine Art konzise Regestensammlung der 192 ausgewählten Dokumente. Es erleichtert dem Benutzer zusammen mit dem Namensverzeichnis (S. 309 - 314) eine gezielte Suche. Einige Abbildungen am Schluß des Bandes (vor dem Namensregister) beleuchten den Universitätsalltag. Auf die Wiedergabe von Faksimiles einschlägiger Aktenstücke haben die Herausgeber verzichtet. Zwar sprechen die Texte für sich, doch sind vorgedruckte Briefköpfe, Hoheitszeichen und Stempel häufig aussagekräftig, so daß ein oder zwei Stücke dem Band noch mehr Plastizität verliehen hätten.

Die Edition ist professionell gemacht und ermöglicht es durch ihren thematisch-chronologischen Aufbau, die wichtigsten Momente der Jenaer Universitätsgeschichte unter dem Nationalsozialismus nachzuvollziehen. Die einzelnen Kapitel sind überschrieben: *Die personelle ‚Säuberung‘ der Jenaer Universität, 375 Jahre Universität Jena, Die Universität Jena und der Jahrestag der NS-‚Machtergreifung‘, Die Namensgebung ‚Friedrich-Schiller-Universität‘, Briefwechsel zur drohenden Auflösung der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Pläne für eine neue ‚Universitätsstadt‘, Pläne für eine ‚Luftfahrt-Universität‘, Ausbau und ‚kriegswichtige Aufgaben‘ des Laboratoriums für technische Chemie, Zusammenarbeit der Universität Jena mit den Gustloff-Werken, Einschränkung von Lehre und Forschung im*

---

<sup>4</sup> Vgl. **Die Wiedereröffnung der Friedrich-Schiller-Universität Jena 1945** : Dokumente und Festschrift / Jürgen John ... (Hrsg.). Mit Beitr. von Jürgen John ... und einer Auswahlbibliographie von Thomas Pester. - 1. Aufl. - Rudolstadt ; Jena : Hain-Verlag, 1998. - 455 S. : Ill. ; 22 cm. - (Quellen und Beiträge zur Geschichte der Universität Jena ; 1). - ISBN 3-930215-37-3.

<sup>5</sup> **Franz Böhm (1895 - 1977)** : Überblick über Leben und Werk / von Heinz Grossekettler. Institut für Finanzwissenschaft. - Münster : Inst. für Finanzwiss., 1998. - 7 Bl. ; 30 cm. - (Volkswirtschaftliche Diskussionsbeiträge ; Beitr. Nr. 259). - Er ist nicht zu verwechseln mit dem ns-nahen Heidelberger und später Straßburger Philosophen Franz (Josef) Böhm!

*„totalen Krieg“ sowie Übersicht und Schriftwechsel zu den Bombenschäden der Jenaer Universität. Hinzu treten Aktenstücke zu organisatorischen Maßnahmen der Gleichschaltung, die sich so oder ähnlich auch für andere Universitäten finden lassen:<sup>6</sup> Zu- und Entlassung von Studierenden, Die neue Habilitationsordnung, Geänderte Hauptsatzung und ‚Führerprinzip‘, Dozentenschaft und Dozentenbund, Richtlinien und Erlasse des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung ‚zur Vereinheitlichung der Hochschulverwaltung‘ - Umsetzung, Konflikte und Neuorganisation, Schreiben des Thüringer Gauleiters und Reichsstatthalters Fritz Sauckel zur Personalpolitik an der Universität Jena, Luftschutz, Presseberichte zum Beginn und Ende des Wintersemesters 1942/43 bzw. Briefwechsel zum NSDAP-Beitritt Jenaer Hochschullehrer nach der Aufnahmesperre. Einige der den Nazis wichtigen Fächer sollten umorganisiert werden, wozu sich insbesondere Amtsträger und überzeugte Nationalsozialisten bereit fanden: ‚Wehrertüchtigung‘ und das Institut für Leibesübungen, ‚Rassenkunde‘ und ‚Rassenhygiene‘, Über ‚Gegenwartsaufgaben der deutschen Erziehungswissenschaft‘, Programmatistische Schriften des Rassenhygienikers Karl Astel, Der Finanzwissenschaftler Felix Boesler - ein Fall ‚kämpferischer Wissenschaft‘, Projekte ‚politischer Wissenschaft‘ der Thüringer Gaustudentenführung, Berufung des antisemitischen Publizisten Johann von Leers, Protektion des Rassenhygienikers Lothar Stengel von Rutkowski, Ausbau und ‚kriegswichtige Aufgaben‘ des Laboratoriums für technische Chemie, Lehrgang für Ärzte aus den okkupierten ‚Ostgebieten‘ an der Universität Jena sowie Briefwechsel zum ‚Totaleinsatz der deutschen Wehrforschung‘.*

In mehreren der genannten Abschnitte spielen NS-Aktivistinnen aus der Jenaer Professorenschaft eine herausragende Rolle. Karl Astel, Felix Boesler, Johann von Leers und Lothar Stengel von Rutkowski waren bereits genannt. Hinzuzuzählen sind noch Abraham Esau, Günther Franz („Bauernfranz“), Hans Friedrich Karl Günther („Rassengünther“), Bernhard Kummer oder Falk Ruttke. Wenn dem nach Moskau emigrierten Entwicklungsbiologen Julius Schaxel der Doktorgrad entzogen wurde, verwundert das nicht weiter (*Kontroverse über die Aberkennung der Doktorwürde des Entwicklungsbiologen Julius Schaxel und Grundfragen des Wissenschaftsethos*). Wenn aber dem allgemein als linientreu eingestuften Volks-Soziologen Max Hildebert Boehm am Zeug geflickt wurde (*Konflikte um den jungkonservativen Publizisten und Volkstums-Soziologen Max Hildebert Boehm*), und wenn selbst Rektor Astel von dem Gaustudentenfürer Kurt Bach in einer Eingabe an Gauleiter Fritz Sauckel Führungsschwäche vorgeworfen wurde, so sind dies nicht nur Belege für die auch in der NS-Zeit üblichen Universitätsintrigen, sondern zugleich für die keinesfalls reibungslose Zusammenarbeit der im polykratischen NS-Staat mit der Wissenschaft befaßten Einrichtungen.

---

<sup>6</sup> **Die Philipps-Universität Marburg im Nationalsozialismus** : Dokumente zu ihrer Geschichte / hrsg. von Anne Christine Nagel. Bearb. von Anne Christine Nagel und Ulrich Sieg. - Stuttgart : Steiner, 2000. - X, 563, [12] S. : Ill., graph. Darst. ; 25 cm. - (Pallas Athene ; 1) (Academia Marburgensis ; 7). - ISBN 3-515-07653-0 : EUR 80.00 [8657]. - Rez.: **IFB 06-1-098**, Anm. 1.

Die hier gebotene Auswahl ist außerordentlich ergiebig und erlaubt zahlreiche Querbezüge, die weit über die Jenaer Universität hinausreichen. Der Band entfaltet seinen vollen Nutzen jedoch erst, wenn er parallel zu **Kämpferische Wissenschaft** benutzt wird und die vorkommenden Personennamen mit Leben gefüllt werden. Hier finden sich auch Angaben zur Sekundärliteratur, die eine Einschätzung der Vorgänge und eine Bewertung der Protagonisten ermöglichen.

Frank-Rutger Hausmann

QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>